



PRODUKTINFO

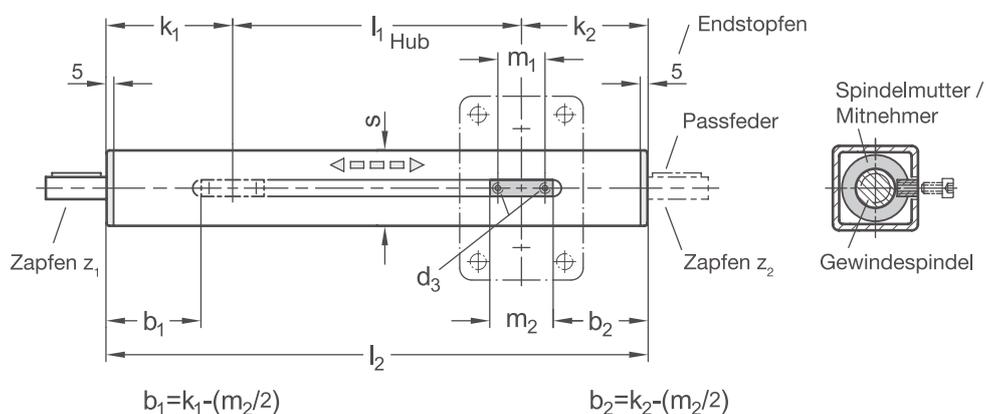
Die Führungsrohre der **Verstelleinheiten VE1V** bestehen aus verchromten Stahl- bzw. aus blanken Edelstahl-Präzisionsrohren. Im Führungsrohr ist eine durchgehende, beidseitig kugelgelagerte Spindel verbaut. Die darauf platzierte Spindelmutter überträgt die Verstellbewegungen über einen Mitnehmer entlang der Führungsnut an einen Verfahrsschlitten.

Die Schlitten-Bohrung bildet mit dem Führungsrohr eine solide Linear-Quadrat-Führung, die Torsionskräfte gut aufnehmen kann. Es stehen mehrere Schlittentypen zur Auswahl, die sich per geteilter Bohrung spielarm einstellen oder klemmen lassen. Je nach Anforderung wird das zu verstellende Bauteil am Schlitten befestigt – oder der Schlitten ist selbst am Anwendungsort verbaut, so dass sich die komplette Verstelleinheit bewegt.

Zubehöerteile sind in den Tabellen gelistet und werden bereits bei der Auswahl der Verstelleinheiten berücksichtigt. Das stellt sicher, dass beispielsweise die Längen der Zapfen z_1 und z_2 zum Anbau des Zubehörs passen. Die Schlitten und das Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang der Verstelleinheiten und müssen separat bestellt werden.

Klemmhebel eignen sich für wiederkehrendes, werkzeugloses Klemmen der Schlitten. Unter der Bezeichnung HSK sind sie für den Einzeleinsatz sowohl separat als auch in anderen Ausführungen erhältlich. Aufgrund der kleineren Klemmhebellänge ist die erreichbare Klemmkraft jedoch geringer als bei einer werkzeugbetätigten Innensechskantschraube.

RoHS konformes Produkt



s	Hub max. l ₁	Randabstand 1 min. k ₁	Randabstand 2 min. k ₂	d ₃	Gesamtlänge max. (k ₁ + l ₁ + k ₂) l ₂	m ₁	m ₂
30	1250	59	59	M 4	1460	23	38
40	1570	72	72	M 5	1810	42	54
50	1565	77	77	M 6	1810	42	54

Werkstoff
W

ST	Stahl • Führungsrohr, DIN EN 10305-4: Stahl verchromt • Trapez- / Feingewindespindel: Stahl, kugelgelagert • Spindelmutter: Rotguss / Endstopfen: Kunststoff
ED	Edelstahl • Führungsrohre, EN 10216-5: Edelstahl nichtrostend 1.4301 • Trapez- / Feingewindespindel: Edelstahl 1.4305, kugelgelagert • Spindelmutter: Rotguss / Endstopfen: Kunststoff

Steigungsrichtung Spindel
r

RH	Rechtsgewinde
LH	Linksgewinde

s	Spindel Ø	Spindelsteigung p		Zapfendurch- messer d ₂	Zapfenlänge B l ₃	Zapfenlänge C l ₄	Zapfenlänge D l ₅	Zapfenlänge E l ₆	Zapfenlänge F l ₇	individuelle Zapfenlänge l ₈
		Trapez- gewinde	Feingewinde metrisch							
30	14	4	1	8	16	36	52	31	67	16...67
40	20	4	1	12	17	42	59	32	74	17...74
50	20	4	1	12	18	42	60	33	75	18...75

Zubehör:

s	Drehmomentstütze	Klemmplatte	Positionsanzeiger	Handrad	
30	VZDV	VZK	VZPM *	VZPE	VZH
40	VZDV	VZK	VZPM	VZPE	VZH
50	VZDV	VZK	VZPM	VZPE	VZH

* nur für Hub ≤ 1000 mm verwendbar

Zapfen
Z₁

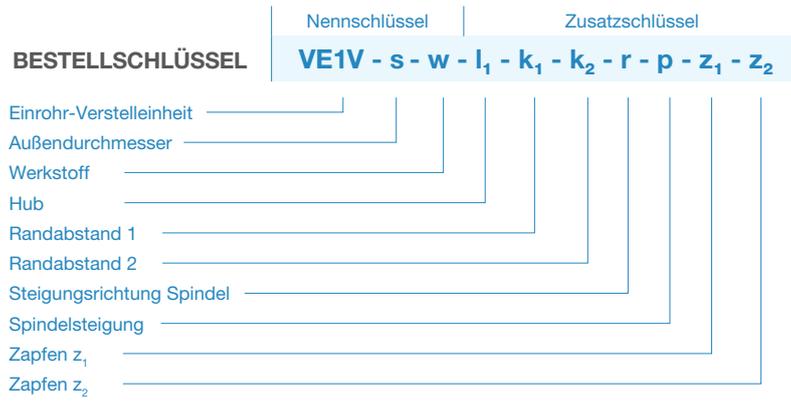
B	Zapfen für Handrad	D	Zapfen für Positionsanzeiger und Handrad	E	Zapfen für Klemmplatte und Handrad (nur für $d_1 \geq 30$)
<p>Zapfenlänge l_3</p>		<p>Zapfenlänge l_5</p>		<p>Zapfenlänge l_6</p>	
F	Zapfen für Klemmplatte, Positionsanzeiger und Handrad (nur für $d_1 \geq 30$)	Gxx	Individuelle Länge mit Passfedernut (für xx Wert aus Spalte l_8 eintragen)	Hxx	Individuelle Länge ohne Passfedernut (für xx Wert aus Spalte l_8 eintragen)
<p>Zapfenlänge l_7</p>		<p>Zapfenlänge l_8</p>		<p>Zapfenlänge l_8</p>	

Zapfen
Z₂

A	Ohne Zapfen	B	Zapfen für Handrad	C	Zapfen für Positionsanzeiger
		<p>Zapfenlänge l_3</p>		<p>Zapfenlänge l_4</p>	
D	Zapfen für Positionsanzeiger und Handrad	E	Zapfen für Klemmplatte und Handrad (nur für $d_1 \geq 30$)	F	Zapfen für Klemmplatte, Positionsanzeiger und Handrad (nur für $d_1 \geq 30$)
<p>Zapfenlänge l_5</p>		<p>Zapfenlänge l_6</p>		<p>Zapfenlänge l_7</p>	
Gxx	Individuelle Länge mit Passfedernut (für xx Wert aus Spalte l_8 eintragen)	Hxx	Individuelle Länge ohne Passfedernut (für xx Wert aus Spalte l_8 eintragen)		
<p>Zapfenlänge l_8</p>		<p>Zapfenlänge l_8</p>			

ZUBEHÖR

- Handräder **VZH** → siehe Seite 356
- Positionsanzeiger **VZPM / VZPE** → siehe Seite 358 / 360
- Klemmplatten **VZK** → siehe Seite 362
- Drehmomentstützen **VZDV** → siehe Seite 366
- Winkelgetriebe → Auf Anfrage
- Übertragungseinheiten **VA** → siehe Seite 370



VERFAHRSSCHLITTEN

Erst durch das Anbringen eines Verfahrens Schlittens wird die Einrohr-Verstelleinheit VE1V zur funktionsfähigen Achse. Die Verfahrens Schlitten sind, abgestimmt auf verschiedenste Anwendungen, in den unterschiedlichsten Bauformen erhältlich. Eine Übersicht auf Seite 238 erleichtert die Auswahl.

